

Schulabgängersituation 2024 im Kanton Solothurn

Priska Raimann Häuptli, Leiterin BSLB

Berichtsgrundlage für: ABMH-Newsletter; ABMH-Infomail; ABMH-Website, intern wie auch extern

Statistik der Schulaustretenden 2024

Das Schuljahr 2023/24 schliesst an die sehr guten Abschlusszahlen der Vorjahre an. Die Abschlussquote liegt bei sehr erfreulichen 96.9%. Lediglich 86 Schülerinnen und Schüler (3.1%) haben per Stichtag 'letzter Schultag' noch keine weiterführende Anschlusslösung gefunden.

96.9% der Schulaustretenden (Vorjahr 97.3%) haben per letzten Schultag eine Anschlusslösung gefunden. Gegenüber dem Schuljahr 2022/23 (2'645) ist die Anzahl der schulaustretenden Schülerinnen und Schüler (SuS) des Schuljahres 2023/24 um 129 Jugendliche höher (2'774). Nach der demografisch bedingten Talsohle 2021/22 stieg die Zahl der Schulaustretenden fortlaufend an.

Per Stichtag ‚letzter Schultag‘ (05.07.2024) präsentieren sich die Anschlusslösungen wie folgt:

Die Quote der Jugendlichen, welche eine berufliche Grundbildung (EBA, EFZ) starten, ist gegenüber dem Vorjahr (53.8%) stabil mit 54.2%. Der Übergang in weiterführende Schulen (Gymnasium/Fachmittelschule FMS) erfährt mit 28.9% einen leichten Rückgang (Vorjahr 29.6%). Damit erweisen sich die Quoten über die vergangenen Jahre als stabil.

Auch die Zugänge zu Brückenangeboten/Zwischenlösungen sind mit einer Quote von 13.7% auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (13.9%).

Es gibt unterschiedlichste Gründe, welche eine Zwischenlösung sinnvoll machen, wie zum Beispiel die persönliche (Un-)Reife, schulische oder soziale Defizite, aber auch fehlende passende Lehrstellenangebote.

Per ‚letzten Schultag‘ haben 86 Jugendliche oder 3.1% des Schuljahrganges keine definitive Anschlusslösung gefunden, was gegenüber dem Vorjahresstand (2.7%, 72 SuS) einer minimalen Erhöhung entspricht. Keine Anschlusslösung haben analog den Vorjahren anteilmässig am häufigsten Schülerinnen und Schüler der Sek. B. Auf Grund der getroffenen Unterstützungsmassnahmen während der Sommerpause finden erfahrungsgemäss von den 86 Betroffenen rund zwei Drittel noch eine Anschlusslösung.

Am Stichtag wies der LENA, der kantonale Lehrstellennachweis auf www.berufsberatung.ch/lena, noch 510 offen gemeldete Lehrstellen (Vorjahr 546) in unterschiedlichsten Berufen aus. Das Lehrstellenangebot übersteigt somit immer noch deutlich die Nachfrage. Viele gute Lehrstellen werden auch dieses Jahr leider wieder unbesetzt bleiben.

Statistik der Schulaustretenden 2024 Anschlusslösungen in Prozent

